

ADB-Artikel

Suckow: *Friedrich Wilhelm Ludwig S.*, Arzt und Naturforscher, als Sohn des Professors der Physik Georg Adolf S. (s. o. S. 105), und Neffe von Wilhelm Karl Friedrich S. (s. o.), zu Heidelberg 1770 geboren, studierte und erlangte in seiner Vaterstadt die Doctorwürde 1813 mit der Inauguralabhandlung „*Myologiae insectorum specimen, de astaco fluviatili*“, einer Arbeit, in der er bereits seine große Vorliebe für diesen Zweig der vergleichenden Anatomie bekundete. S., der als Professor der Naturwissenschaften und Custos am Museum zu Mannheim am 21. Juni 1838 starb, hat sich besonders durch seine schönen Arbeiten auf dem Gebiete der Entomologie bezw. der Osteologie der Walfische einen Namen gemacht. Wir führen davon an: „Anatomisch-physiologische Untersuchungen der Insecten und Krustenthier“ (auch u. d. T.: „Naturgeschichte der Insecten“ Bd. 1, H. 1, Heidelberg 1819, nebst 11 Kupfern); „*Concrementa calculosa im Darmcanale der Wirbelthiere*“ (Badische Annalen der Heilk. II. 1824); „Ueber den Winterschlaf der Insecten“ (Heusinger's Zeitschrift f. organ. Physik I. 1827); „Ueber die Respiration der Insecten, insbesondere über die Darmrespiration der *Aeschna grandis*“ (ebda. II. 1828); „Ueber Geschlechtsorgane der Insecten“ (ebda.); „Ueber die Verdauungsorgane der Insecten“ (ebda. III. 1828) u. s. w.

Literatur

Vgl. Callisen's med. Schriftstellerlexikon XIX, 8 und XXXII, 476.

Autor

Pagel.

Empfohlene Zitierweise

, „Suckow, Friedrich Wilhelm Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
